

Mauthausen Komitee Österreich
Buchpräsentation mit Autorin Anna Rosmus
„Hitlers Nibelungen. Niederbayern im Aufbruch zu Krieg und Untergang.“

Montag, 7. November 2016, 19.00 Uhr

Österreichischer Gewerkschaftsbund
Saal „Marie Tusch“
Johann-Böhm-Platz 1
1020 Wien
U2 Donaumarina

Eintritt frei!

Begrüßung durch Willi Mernyi, Vorsitzender Mauthausen Komitee Österreich

Anna Rosmus beschreibt in ihrem neuesten Buch „Hitlers Nibelungen“ die regionale, grenzübergreifende Euphorie, auf Gebieten des Nibelungenliedes ein neues Reich zu erreichen, in dem eine kämpferische Jugend heranwuchs.

Das Buch enthält eine Fülle von bisher unveröffentlichtem Material. Um die Jahrhundertwende waren die Familien Hitler und Himmler nach Passau gezogen. Nachdem Einheimische 1920 mit Patronen der Reichswehr gegen Kurt Eisner ins Stadttheater zogen, holte Johann Georg Hofmann Hitler zu seiner ersten öffentlichen Rede. Albert Leo Schlageter wurde zum Helden stilisiert und Frauenberg bekam ein Ritter-von-Leeb Haus. Gauleiter Andreas Bolek zog nach Passau. Ernst Kaltenbrunner und Sonderkommissar Sepp Discherl operierten an der Grenze, wo Baldur von Schirach zu Gast war und die Donauflotte patrouillierte. Schleifen Hakenkreuze zierte Passaus Hitler-Eiche, das NSDAP-Reichssymphonie-Orchester rührte die Werbetrommel und die Zeitung protzte mit Hakenkreuzen in der Basilika. Hermann Göring stellte sich Ritter von Stucks Kämpfende Amazone vor Carinhall. Adolf Eichmann und Hans Baumann heirateten in Passau.

Die **US-Staatsbürgerin Anna Rosmus** wurde 1960 in Passau geboren. Sie widmete ihr Leben der Aufdeckung von Antisemitismus, der Recherche über die Zeit des Nationalsozialismus in ihrer Heimatstadt sowie der Arbeit mit US-Soldaten, die an der Befreiung Europas von der Nazi-Diktatur beteiligt waren. Jahrzehntlang widmete sie ihre Arbeit der Geschichte der US-Veteranen, organisierte Wiedersehenstreffen, ermöglichte KZ-Überlebenden ihre Befreier wieder zutreffen sowie Teilnahmen an Befreiungsfeiern in der KZ-Gedenkstätte Mauthausen oder seiner Außenlager. Anna Rosmus publizierte zahlreiche Werke und erhielt mehrere Auszeichnungen. Sie lebt seit 1994 bei Baltimore in Maryland. In Washington DC war sie im Holocaust Museum tätig. Bis jetzt wird sie an Schulen und Universitäten eingeladen um über die Zeit des Nationalismus, ihre Arbeit zu erzählen und Jugendliche für ein „Niemals wieder“ zu sensibilisieren.

Eine Veranstaltung des Mauthausen Komitee Österreich in Kooperation mit dem Österreichischen Gewerkschaftsbund.

Information und Anmeldung:
Mauthausen Komitee Österreich,
Obere Donaustraße 97/4/5, 1020 Wien
Mobil: 01/212 83 33, E-Mail: info@mkoe.at